

NEU IN DEUTSCHLAND

LUCHTERHAND VERLAG, NEUWIED. Die Beiträge des Schriftstellers **Günter Graß** zur Politik – Wahlreden, Ansprachen, Aufsätze und offene Briefe – werden in einem Band unter dem Titel „Über das Selbstverständliche“ gesammelt. Von dem 1949 gestorbenen russischen Arzt-Schriftsteller **Michail Bulgakow** erscheint der erst kürzlich wiederentdeckte Roman „Meister und Margarita“, eine Faust-Variation. In einer neuen Reihe „Portrait und Poesie“ wird

unter anderem der diesjährige Nobelpreisträger **Miguel Angel Asturias** mit einem Band vorgestellt, der Biographie, Photos, Werkproben und eine Einführung enthält. Eine Chronik der „Justiz in der Weimarer Republik“ (Buchtitel) stellt der Gießener Jurist Thilo Ramm aus Kommentaren zusammen, die der 1945 gestorbene Rechtssoziologe **Hugo Sinzheimer** und der Berliner Politologe **Ernst Fraenkel** in den Jahren zwischen 1925 und 1933 veröffentlicht haben.

KRITIK



Kay Hoff: „Ein ehrlicher Mensch“. Schon wieder naht als Titel- und Romanheld der gequälte und gehemmte, sich vergebens abmühende Schriftsteller. Dr. Sigurd Scherf, Kulturpolitiker einer Provinzzeitung, bricht seine inneren Monologe immer wieder ab, um Arbeitsproben, bisher Ungedrucktes, hinzublättern. Kay Hoff, der Scherf-Erfinder, könnte da die eigenen Werkstattreste – Kurzgeschichten, Kriegserinnerungen, Stilübungen – klug verwertet haben. So wenig ausgehende Hinweise auf Schreibbeschwerden je ein Lesepublikum gefesselt haben – Hoff zeigt Witz, Wortsinn und den besten Willen, sich der Mode anzupassen. (Hoffmann u. Campe; 256 Seiten; 18 Mark.)



H. B. Corell: „Finger einer Hand voll Angst“. Der unübersichtliche Verwicklungsroman aus der Agenten- und Konter-Agenten-Branche handelt von einer vollautomatischen Weltuntergangsmaschine namens DDD und einem neuen Antiraketen-Raketen-System, das den USA einen erfolgreichen Präventivkrieg gegen den Osten ermöglichen soll. Der pseudonyme US-Drehbuchautor, Kulturfilmers und nun auch Strategie-Romancier Corell, der „die Idiotie der Gesellschaft an sich“ bekämpfen will, scheint für sein Thema nur aus einem Grunde prädestiniert: Corell ist ein Ur-Urenkel von Preußens „Marschall Vorwärts“ Blücher. (Melzer; 280 Seiten; 19,80 Mark.)

BESTSELLER 1967

Zum Jahresende errechnete das Institut für Demoskopie Allensbach aus den Daten aller wöchentlichen Bestseller-Listen, die im Auftrag des SPIEGEL 1967 ermittelt wurden, die Jahresbestseller 1967. Die Anzahl der Nennungen eines Buch-Titels durch die von Allensbach-Interviewern befragten Buchhändler wurde in ein Punktsystem umgerechnet, bei dem der als meistverlangte genannte Titel die Index-Ziffer 100 erhält. Die Liste zeigt also nicht nur die Rangfolge der zwanzig Erfolgsbücher, sondern spiegelt – mit den rechts aufgeführten Index-Ziffern – auch die mehr oder minder großen Abstände innerhalb der Erfolgsskala. Nach demselben System wurde die Jahresliste der zwanzig Schallplatten-Bestseller (siehe Seite 89) zusammengestellt.

BELLETRISTIK

1. **Böll: Ende einer Dienstfahrt.** (100) Kiepenheuer & Witsch; 16,80 Mark.
2. **Ruark: Der Honigsauger.** (86) Blanvalet; 27,50 Mark.
3. **Malpass: Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung.** (75) Rowohlt; 16,80 Mark.
4. **Stone: Das Leben gehört den Liebenden.** (73) Droemer; 24 Mark.
5. **Robbins: Die Playboys.** (66) Scherz; 28 Mark.
6. **Hailey: Hotel.** (63) Ullstein; 18,50 Mark.
7. **Fernau: Disteln für Hagen.** (61) Econ; 14,80 Mark.
8. **Gover: Kitten in der Klemme.** (61) Rowohlt; 18,50 Mark.
9. **Golon: Angélique und Joffrey.** (60) Blanvalet; 25 Mark.
10. **Clavell: Tai-Pan.** (55) Droemer; 24 Mark.

SACHBÜCHER

1. **Zuckmayer: Als wär's ein Stück von mir.** (100) S. Fischer; 25 Mark.
2. **Mehner: Der deutsche Standort.** (65) DVA; 19,80 Mark.
3. **Adenauer: Erinnerungen 1953 – 1955.** (51) DVA; 24,80 Mark.
4. **Berne: Spiele der Erwachsenen.** (42) Rowohlt; 18,50 Mark.
5. **Eckardt: Ein unordentliches Leben.** (26) Econ; 25 Mark.
6. **Haber: Der Stoff der Schöpfung.** (24) DVA; 16,80 Mark.
7. **Jaspers: Antwort.** (23) Piper; 10,80 Mark.
8. **Simoneit: Die neuen Bosse.** (22) Econ; 20 Mark.
9. **Kroll: Lebenserinnerungen eines Botschafters.** (21) Kiepenheuer & Witsch; 25 Mark.
10. **Corell: Verbrannte Erde.** (19) Ullstein; 28 Mark.



Einen guten Magen spürt man nicht!

Millionen Menschen aber haben einen empfindlichen Magen. Nervöse Beschwerden, Völlegefühl und Sodbrennen machen ihnen zu schaffen. Ihnen schlägt alles auf den Magen. Ob sie sich aufregen, ob sie zu viel rauchen, trinken oder essen – der Magen reagiert überempfindlich.

Wenn es Ihnen ebenso geht, wissen Sie selbst am besten, wann Ihr Magen Neutrilac braucht.

Neutrilac besteht aus hochwirksamen Mineralien und natürlichen Wirkstoffen der Milch. Diese ideale Zusammensetzung reguliert den Säurehaushalt des Magens und schützt die gefährdete Magenschleimhaut.

Am besten – Sie haben Neutrilac immer dabei. Lutschen Sie die wohlschmeckende Tablette entweder vorbeugend oder sofort bei Beschwerden. Das tut Ihrem Magen gut.

Neutrilac®

bringt Ihren Magen wieder ins Gleichgewicht